

Die Fenster sind durchweg einfach gefast. Sie wurden in Gruppen nach dem Bedürfnis der Innenräume angeordnet. Die Profile sind schlicht, die Giebelschnecken einfach durchgebildet. An der Gartenfront sieht man Spuren von einfacher Sgraffitogliederung der Erdgeschoßwand mit einfacher Quaderung.

Vor die Hoffront legen sich Abortanlagen, die sich in origineller Weise um den Dunstschlot gruppieren.

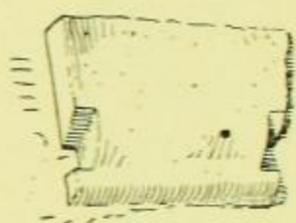


Fig. 549. Zabeltitz,
„Stall“,
vermauerter Stein.

Am nördlichen Kopfbau schmiedeeiserne Gitter vor den Erdgeschoßfenstern; in schlicht sich kreuzenden Stäben je vier Ringe und ein Herz. In der Südwand vermauert ein Stein wie Fig. 549.

Nach Abbruch der älteren Wirtschaftsgebäude unter Graf Wackerbarth wurden neue Wirtschaftsgebäude im Anschluß an den Großen Stall erbaut, deren Entwürfe sich noch in der Sammlung für Baukunst erhielten. Trotz mancher Umgestaltung sind diese im wesentlichen noch erhalten.

Von der alten Ausstattung erhielt sich nichts Beachtenswertes. Dagegen befinden sich jetzt im Schloß eine Anzahl Gemälde, die teilweise aus Schloß Stauchitz (Amtshauptmannschaft Oschatz) stammen und Eigentum des H. von Gruben sind.

Bildnisse.

Bildnis einer Unbekannten.

Öl auf Leinwand, 60 : 75 cm messend.

Brustbild einer Frau mit reichgesticktem braunviolettem Kleid mit tiefem Ausschnitt und übergeworfenem rotem Mantel, bez.:

P. F. J. S. G. / Jo. And. v. Düwens pin. / 1699.

Bildnis einer Unbekannten.

Öl auf Leinwand, 60 : 74 cm messend.

Brustbild, blaues Kleid mit tiefem Ausschnitt und rotem übergeworfenem Mantel, bez.: D. Savoye F. 1700.

Bildnis eines Mädchens.

Öl auf Leinwand, oval, 59 : 76 cm messend.

Mädchen in ganzer Figur, sitzend, mit Blumen spielend. Links ein Papagei. Bez.: R. S. v. S. G. / Alt. Johann Andreas de Düwens / Pinxit.

Anfang des 18. Jahrhunderts.

Bildnis des Rudolph August von Lüttichau, von 1731.

Öl auf Leinwand, 60 : 76 cm messend.

Brustbild eines jungen Mannes mit lebhaftem Gesichtsausdruck; mit weißer Perücke, Panzer, rotem Ärmel, blauem, über die linke Schulter geworfenem Mantel. Bez.:

Rudolph August von Lüttichau / aus dem Hauße Stösitz / geboren den 1. Ian. 1702, gemalt / von J. G. Böhm / 1731.